Proteste gegen den Papstbesuch in Madrid

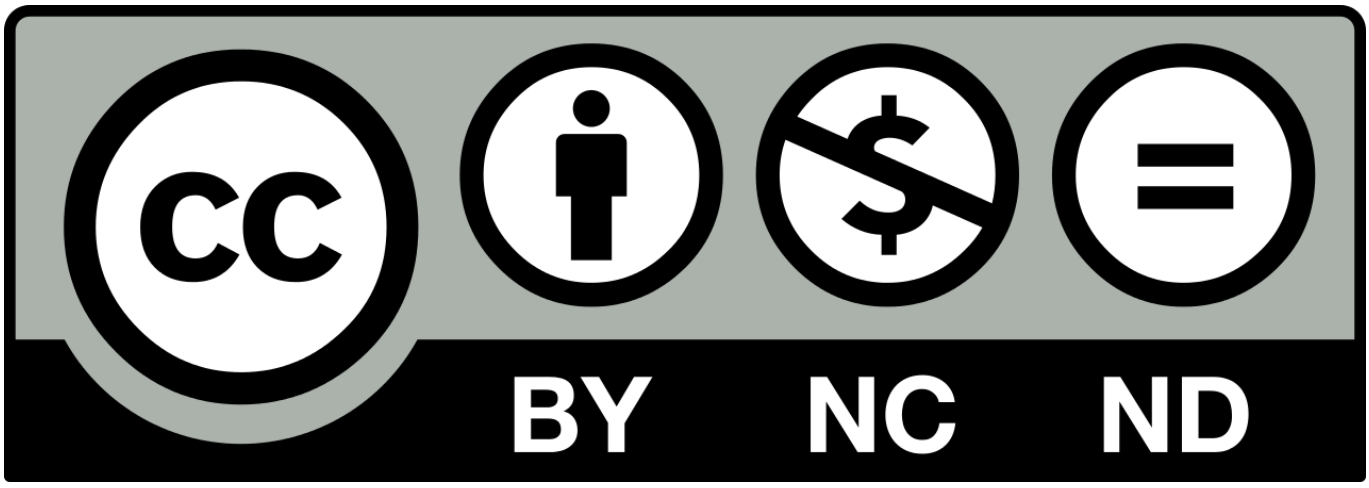
17.08.2011
Von
Andrey Albrecht

Tausende protestierten dagegen, dass der Papstbesuch am Weltjugendtag in Madrid aus Steuergeldern mitfinanziert wurde. Die Hintergründe der Demonstranten sind in der zunehmenden Säkularisierung der Bevölkerung zu suchen. Das Unverständnis für die Verwendung von Steuergeldern für einen Papstbesuch nach einer noch nicht überwundenen Finanzkrise ist umso verständlicher. Die Trennung von Rechts- und Geistesleben in der Dreigliederung hilft solche Missverständnisse grundsätzlich zu verhindern. Die Finanzierung der Kundgebung eines Geistlichen, welcher Glaubensrichtung auch immer er angehört, kann nicht von Menschen mitfinanziert werden müssen, die ein anderes Geistesleben besitzen. Dies hat keine Schwächung des Geisteslebens zu bedeuten, wie Ansätze aus der Dreigliederung zeigen.

Mehr zu einer zeitgemässen Finanzierung des Geisteslebens

Arbeit unterstützen

Artikel verbreiten



Dieses Werk ist unter folgender Creative Commons Lizenz lizenziert:
Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International
Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.